Forum

Gemeindebrief Februar 2023

FeG Freie evangelische Gemeinde Solingen-Aufderhöhe

Februar

- Impuls zum Monat: Gott ließ mich lachen
- Ökumenischer Jugendkreuzweg
- Familiengottesdienst mit Frühstück
- Abendgottesdienst
- Rückblick: Heiligabend auf dem Rastplatz

Forum

Liebe Leserinnen und Leser,

die ersten Wochen des noch neuen Jahres liegen schon hinter uns und wir gewöhnen uns an die neue Zahl 2023.
Gewöhnen sollen Sie sich aber nicht daran, dass sich immer wieder mal Falschmeldungen ins Forum schleichen. Unsere guten Vorsätze in Sachen „korrekt informieren“ erhielten tatsächlich schon in der Januar-Ausgabe einen leichten Dämpfer. Das ärgert uns Machende selbst am meisten, zumal dann, wenn unsereins es verbockt hat: Die neue Predigt-Serie endet nicht am 25., sondern am 4. Juni. Lange Rede, kurzer Sinn: Wir bitten um Entschuldigung.

Auch dieses Forum fließt noch einmal aus der Feder – oder vielmehr aus der Arbeit am Computer – des Pastors. Das wird aber jetzt nicht zur Gewohnheit, schließlich hat er anderes zu tun.
Den Feinschliff nach der Gesamtredaktion übernimmt, wie im letzten Monat, Achim Getschmann und er bügelt damit zumindest die gröbsten Layout-Schnitzer aus. DANKE.

Pastor Volker Muhlack

Freie evangelische Gemeinde Solingen-Aufderhöhe
Aufderhöher Str. 173 b • 42699 Solingen
www.feg-aufderhoehe.de

Bilder mit freundlicher Genehmigung
Bildquellen: Johannes Kraemer, Mike Völker, Thomas Sonnhüter, Dirk Lantelme, Volker Muhlack, Christa Heymann, pixabay, freepik.com, ruach.jetzt, Archiv
Layout: Volker Muhlack (VM)

Druck: LEONHARD GRETHLEIN
Druck+Medien • Design • Direktwerbung
Fon 0212-46233 • Fax 0212-49354
E-Mail: info@grethlein.de

Inhalt

Impuls zum Monat Februar 4-5

Gemeindemitgliederversammlung,
Weitere Veranstaltungen im Februar,
Geburtstage im Februar,
Empfang für alle Mitarbeitenden (wird verschoben) 6

Ökumenischer Jugendkreuzweg 2023,
Winterspielplatz 7

Gottesdienste in der Bethanien-Kapelle 8-9

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus 10-11

Rückblick: Heiligabend auf dem Rastplatz 12

Nachruf: Frau Hannelore Büchter 13

Terminvorschau,
Initiative: Tanz – Musik und mehr,
Kontakte/Impressum 14-15

Impuls zum Monat Februar (Monatsspruch)

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen

Genesis 21,6

Lutherbibel revidiert 2017 © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Fällt das Stichwort Lachen in einem religiösen Kontext – muss ich immer an den Roman „Der Name der Rose“ von Umberto Ecco denken (und an die unterhaltsame Verfilmung mit Sean Connery).
Es geht um das (fiktive) zweite Buch von Aristoteles über die Poetik: die Komödie. Das geheime Buch befindet sich in einer mittelalterlichen Klosterbibliothek. Der Mönch und Bibliothekar Jorge versteckt es und mordet deswegen. Warum?
Es ist gefährlich. Der Philosoph Aristoteles spricht wohlwollend über das Lachen. Wenn nun das Lachen so geadelt würde – dann wäre das doch das Ende aller gottesfürchtigen Ordnung. Jorge behauptet: „Das Lachen (dagegen) schüttelt den Körper, entstellt die Gesichtszüge und macht die Menschen den Affen gleich.“ Ja, diese Frage hat das Mittelalter bewegt: Hat Jesus von Nazaret in seinem Leben gelacht?
Verlassen wir den Roman und wenden uns dem Lachen im Monatsspruch zu. Das Lachen Saras hat eine Vorgeschichte. In Genesis 17 spricht Gott zu Abraham und sagt ihm, dass seine Frau Sarai/Sara einen Sohn von ihm bekommen wird. Darauf reagiert der Glaubensvater (Vers 17): Er wirft sich zu Boden und lacht!
Es geht dann weiter mit Genesis 18. Gott besucht in der Gestalt von drei Boten Abraham und Sara und verspricht den beiden (wieder) einen Sohn. Das hört Sara mit und lacht in sich hinein. Sie glaubt es nicht, denn sie ist schon zu alt.
Daraufhin fragt Adonai „Warum lacht Sara ... Ist für Adonai irgendetwas unmöglich?“ Sara fühlt sich ertappt. Sie bestreitet gelacht zu haben.
Wir halten fest: Beide, Sara und Abraham haben über Gottes Versprechen gelacht. Ihr Lachen ist ehrlich, aber keine Sternstunde ihres Gottvertrauens.
Dann lesen wir weiter in Genesis 21: Sara wird schwanger. Sie bekommt ein Kind von Abraham. Der gibt seinem Sohn den Namen Isaak. Und dann heißt es in Vers 6 „Sara jubelte: Gott lässt mich vor Freude lachen. Wer davon hört, lacht mit mir.“
Und das können wir nur ganz verstehen, wenn uns der hebräische Text vorgelesen wird. Dann hören wir nämlich, dass der Name des Sohnes „Jizchak“ so ähnlich klingt wie der Wortstamm von lachen (zachak): ein Lachen (zechok) hat Gott mir bereitet, alle die das hören werden mit mir lachen (jizchak).
Isaak/Jizchak ist also ein eindeutig positiver Name. Bei diesem Satznamen wird der Gottesname ergänzt und dann bedeutet der Name „Isaak“ – Gott hat gelacht oder Gott hat jemanden zum Lachen gebracht. Hier ist die zweite Bedeutungsmöglichkeit am sinnvollsten: Gott hat Sara zum Lachen gebracht. Und damit sind wir ganz nah dran an unserem Monatsspruch: Gott ließ mich lachen.
Was bedeutet das?
Nun, die Geburt jedes Kindes ist eine schöne Sache und daher lachen die Eltern (und Großeltern) vor Freude. Es sei ein Mädchen oder ein Junge – und ja, in jedem Jahr gibt es in Deutschland ca. 15 Neugeborene, bei denen das Geschlecht nicht eindeutig zuzuordnen ist. Über diese diversen Menschenkinder freue ich mich genauso. Keine Laune der Natur, oder? Nein! Gottes Geschöpfe.
Aber hier geht es nicht einfach um eine Geburt. Hier erfüllt Adonai (s)ein Versprechen. Die Eltern sind zu alt fürs Kinderkriegen. Solch eine späte Geburt wäre schon eine überaus überraschende Sache. Aber hier geht es um das Versprechen, dass Abraham und Sara zu einem Volk werden, dass Adonai durch sie die ganze Welt segnen wird. Dieser Adonai, der kümmert sich nicht allein um ein in die Jahre gekommenes Ehepaar. Nein. Adonai kümmert sich um seine Menschenwelt und fängt damit ganz konkret mit einem an, dem nomadischen Aramäer Abraham. Mit ihm und seiner Familie beginnt das Projekt: Segen für die Welt, Rettung, Glauben.
Und das haben Abraham und Sara gelernt, dass sie diesem Adonai, der mit ihnen kommuniziert, vertrauen können. Das will ich auch immer mehr lernen. Sein Wort ist zuverlässig, vertrauenswürdig. Ja, anfangs lachten sie über seine Worte. Doch dann lässt Adonai sie lachen. Das werden die beiden nie mehr vergessen. Der Name ihres Sohnes wird ihnen jedesmal ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Isaak/Jizchak – was für ein Gott – er bringt sie zum Lachen!
Und uns auch!
Denn auch uns wurde ein Sohn geboren. Einer aus der Stammlinie Abrahams. Sein Name: Jehoschua/Jesus – Adonai ist Rettung, ist erste Hilfe, ist Retter.
So lässt uns der himmlische Vater lachen. In diesem Sinne – hinein in den Februar.

Pastor Volker Muhlack

Gemeindemitgliederversammlung

Was für ein langes Wort – „Gemeindemitgliederversammlung“. Manchmal setzen wir Bindestriche zwischen die einzelnen Worte oder wir nehmen einfach das Kürzel: GMV. Auf jeden Fall ist es wieder an der Zeit. Am **26. Februar** um **15 Uhr** treffen wir uns in der Bethanien-Kapelle, zum einen, um miteinander Kaffee zu trinken und zum anderen, um das Jahresbudget 2023 zu verabschieden und manch anderes mehr. Also: Herzliche Einladung an alle Mitglieder der Gemeinde zum Mitwirken.

Im Namen der Gemeindeleitung

VM

Weitere Veranstaltungen im Februar

03.02.-05.02. und 10.02.-12.02.	Winterspielplatz im Gemeindehaus (siehe rechts)
26.02.	Gemeindemitgliederversammlung (GMV) um 15 Uhr in der Bethanien-Kapelle
26.02.	Madegassischer Gottesdienst (nachmittags) im Gemeindehaus

Geburtstage im Februar

6. Elias Rabbach
Bernd Müller
7. Cornelia Schneider
8. Martha Schmidt
Linus Peil
9. Klaus Blasberg
Dirk Bodendorf
10. Lioba Muhlack
12. Elisabeth Franz
Lisa C. Muhlack
16. Susanne Kast
17. Christiane Balkhaus
Herbert Borkenhagen
Adelheid Wassmuth
18. Petra Kremers
20. Anja Kraemer
Ernst Müller
22. Peter Balkhaus
Sarah Offermann
23. Wolfgang Krause
24. Jannis Piet Muhlack
Erika Koch
25. Marc Botzen
27. Leon Hofacker
Andreas Loppitsch
28. Dora Greggersen
Nicola Kösters
29. Corinna Edelhoff
Neta Meier

Herzliche Segenswünsche!

Empfang für alle Mitarbeitenden

Der ursprünglich für den **5. März** geplante Empfang für alle Mitarbeitenden **muss leider verschoben werden**. Ein Ersatztermin steht noch nicht fest.

Ökumenischer Jugendkreuzweg 2023

Im Gemeindehaus sind sie zu sehen, die neuen Poster des ökumenischen Kreuzwegs und deswegen gibt's hier keine Bilder zu sehen.
Ist das nicht zu früh?
Ja, diese Frage höre ich schon, denn sonst haben wir den Kreuzweg mit seinen Stationen von der Passion Jesu Christi erst kurz vor der Karwoche aufgehängt und die beginnt in diesem Jahr erst am 2. April.
Das ist noch ein bischen hin. Aber, wer sagt denn, dass die Bildmotive, die uns an den Leidensweg von Jesus Christus erinnern, erst in der Passionszeit bei uns aufgehängt werden sollen? Immerhin gibt es eine sehr alte Kirche, die römisch-katholische, bei der finden wir in allen Kirchengebäuden einen fest installierten, quasi einen ganzjährigen, Kreuzweg.
Kurz um: Sie hängen – die sieben Bilder.
Und was ist das Besondere am diesjährigen Kreuzweg?
Er endet nicht mit der Kreuzigung. Auch nicht mit der Grablegung. Er endet vielmehr österlich. Das ist klasse, weil es evangeliumsgemäß ist.
Ansonsten ist Kunst, wie immer, Geschmacksache.

VM

Winterspielplatz

Das Gemeindehaus ist für den **Winterspielplatz** am **Samstag, den 04. und 11.02.** von 10 bis 13 Uhr geöffnet und am **Sonntag, den 05.02.** von 14 bis 17 Uhr und am **Sonntag, den 12.02.** nach dem Familiengottesdienst bis 15 Uhr.

VM

Gottesdienste in der Bethanien-Kapelle *

Für den Besuch unserer Gottesdienste gibt es keine Zugangsregelungen mehr.
Alle Besucher sind angehalten sich so zu verhalten, dass sie sich und andere Personen keinen unangemessenen Infektionsgefahren aussetzen. Wir achten auf Handhygiene.

Eine Maskenpflicht besteht beim Singen nicht mehr.
Jede Person entscheidet eigenverantwortlich eine Maske zu tragen oder nicht.

Änderungen werden über die Gemeinde-App und den Gemeindegruß (Newsletter) mitgeteilt, sowie über den Info-Bildschirm im Foyer der Bethanien-Kapelle.

Sonntag 05. Februar (Septuagesimae)

10:30 Uhr **Gottesdienst mit Mahlfeier**
„Wir feiern Leben und Tod und mehr!"

Predigt: Pastor Volker Muhlack
Leitung: Hartmut Fehler
Kollekte: Inlandmission

Kinder-Gottesdienst „Schatzinsel" **

Sonntag 12. Februar (Sexagesimae)

10:30 Uhr **Familiengottesdienst mit Frühstück**

Impuls und Gestaltung:
Johannes Kraemer und Team
Kollekte: Arbeit der Gemeinde

Kein Kinder-Gottesdienst

* Unsere Gottesdienste finden in der Regel in der Bethanien-Kapelle statt. Im Gemeindehaus feiern wir den Abendgottesdienst am 22. Februar.

Sonntag 19. Februar (Estomihi)

10:30 Uhr **Gottesdienst**
„Wo bleibst du?"

Predigt: Pastor Volker Muhlack
Leitung: Lena K. Peil
Kollekte: Arbeit der Gemeinde

Kinder-Gottesdienst „Schatzinsel" **

Mittwoch 22. Februar

19:30 Uhr **Abendgottesdienst**
(im Gemeindehaus)

Gestaltung: Abendgottesdienst-Team

Gott begegnen mit Kopf, Herz und Bauch. Stille vor und mit Gott. Lobpreis!

Sonntag 26. Februar (Invocavit)

10:30 Uhr **Serie: Wohin geht die Reise?**
„Was macht dich stark?" (2)

Predigt: Pastor Lukas Schülbe
Leitung: Michaela Botzen-Nagel
Musik: die Band
Kollekte: Arbeit der Gemeinde

Kinder-Gottesdienst „Schatzinsel" **

** Der **Kinder-Gottesdienst „Schatzinsel"** findet im Gemeindehaus (UG, Eingang Jugendräume) statt.
Infos: Johannes Kraemer

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus

Welche aktuellen Schutzmaßnahmen bei den diversen Gruppenveranstaltungen und weiteren Angeboten im Gemeindehaus gelten, bzw. empfohlen werden, das erfährt man bei den Kontaktpersonen der Kreise. Unsicherheiten? Fragen? Dann melde dich beim Corona-Krisenstab: krisenstab@feg-aufderhoehe.de

Spielkreis Regenbogen (für Eltern mit Kleinkindern bis 4 Jahre)
Der Kreis für die ganz Kleinen.
Jeden Donnerstag von 9:30 - 11:00 Uhr (nicht in den Schulferien)
Kontakt: regenbogen@feg-aufderhoehe.de

Kinderkiste
Kleidung & mehr für Eltern & Kinder (im Obergeschoss).
Mittwoch 1., 8. 15., 22. Februar von 17:00 bis 19:00 Uhr
Freitag 3. Februar von 17 - 19 Uhr
Samstag 11. Februar von 11:00 bis 13:00 Uhr
Kontakt: Gunda Baehr, baehrgerhof@gmx.net (kinderkiste-feg.jimdofree.com)

Kindercafé, 1. Dienstag im Monat
für Kinder von 0-6 Jahren in Begleitung einer Ü-18-jährigen Person.
Auch Geschwisterkinder sind willkommen.
Dienstag 7. Februar von 15:30 - 17:30 Uhr
Kontakt: Laura Mischke, ljmischke@web.de

Mädchenjungschar (8-13 Jahre)
Spaß, Action und natürlich Wellness für Körper und Seele!
Jeden Mittwoch von 17:15 - 18:45 Uhr (nicht in den Schulferien)
Kontakt: maedchenjungschar@feg-aufderhoehe.de

Jungenjungschar (8-13 Jahre)
Action, Spaß und Sport!
Jeden Freitag von 17:15 - 18:45 Uhr (nicht in den Schulferien)
Kontakt: jungenjungschar@feg-aufderhoehe.de

Crosspoint (ab 13 Jahren)
Billard, Spiele, Kicker, Reden, Singen und was uns sonst so einfällt ...
Jeden Freitag ab 19:00 Uhr (nicht in den Schulferien)
Kontakt: crosspoint@feg-aufderhoehe.de

Biblischer Unterricht (BU) – findet momentan nicht statt
Wir beschäftigen uns mit der Bibel und Fragen des Lebens.
Jeden Freitag von 17:30 - 18:30 Uhr
Kontakt: jugendreferent@feg-aufderhoehe.de

...abend(s) Ma(h)l – findet momentan nicht statt
Der Männertreff: Gespräche, Impulse, Leben.
Kontakt: herrenabend@feg-aufderhoehe.de

Der Chor – findet momentan nicht statt
Unser aktueller gemischter Chor.
14-täglich dienstags
Kontakt: Hartmut Fehler, hartmut.fehler@gmx.de

Bläserchor – findet momentan nicht statt
dienstags um 20:00 Uhr
Kontakt: posaunenchor@feg-aufderhoehe.de

Gesprächsabend zur ökumenischen Bibellese
Wir lesen, bedenken und diskutieren den Bibeltext des Tages.
Montag 27. Februar, um 19:30 Uhr: Römer 5,1-5
Kontakt: pastor@feg-aufderhoehe.de

Bibelstunde, jeden 3. Donnerstag im Monat
Wir lesen, bedenken, diskutieren den Bibeltext des Tages.
Donnerstag 16. Februar, um 15:30 Uhr: Römer 1,18-32
Kontakt: pastor@feg-aufderhoehe.de

Gebet für Mission, jeden 4. Donnerstag im Monat
Donnerstag 23. Februar, um 15:30 Uhr
Kontakt: Marlies Rughase

Senioren-Nachmittag, jeden 1. Donnerstag im Monat
Der gemütliche Nachmittag für Senioren.
Donnerstag 2. Februar, um 15:30 Uhr – diesmal im Mutterhaus
Kontakt: seniorentreff@feg-aufderhoehe.de

Die Homepages der Gruppen finden Sie unter feg-aufderhoehe.de

Rückblick: Heiligabend auf dem Rastplatz

An Heiligabend sind wir nun im 3. Jahr zum Rastplatz „Ohligser Heide“ gefahren, um den LKW-Fahrern eine Freude zu machen. In diesem Jahr hatte die Mädchen-Jungschar die vorher weißen Papier-Taschen weihnachtlich gestaltet, die dann gefüllt waren mit Leckereien.
Im letzten Jahr habe ich auf einem LKW gelesen: „Ohne LKW-Fahrer wärest du hungrig, nackt und obdachlos – deshalb bitte Respekt“. So war es in diesem Jahr unser besonderes Anliegen, den Fahrern DANKE zu sagen, dass sie für uns fahren.
Trotz Sprachbarrieren haben das viele verstanden und freudig-überrascht angenommen. Dank einer Übersetzungs-App konnten wir auch mit etlichen Russen und Ukrainern etwas reden. Manche Fahrer waren auch gerade beim Video-telefonieren mit zuhause – und wollten der Familie zeigen, wer vor dem LKW steht – so konnten wir ins Smartphone winken … wohin auch immer. Ein Ukrainer erzählte uns, dass er immer zwischen Deutschland und Italien hin- und herfährt und erst in 3-4 Monaten wieder mal nach Hause kommt.
So gäbe es viel zu berichten. Obwohl wir ja eigentlich die LKW-Fahrer im Blick hatten, waren zwei andere Begegnungen am intensivsten. Da war der PKW-Fahrer aus dem Iran – schon lange in Deutschland – und sehr berührt von der Nächstenliebe der Christen. Er hat mir viel aus seinem Leben erzählt. Und da war der Einkaufstrolly-Zieher mit der Zange in der Hand, um Pfandflaschen zu angeln – an Heiligabend – auf dem Rastplatz – weil die Rente nicht reicht. Auch ihn und seine Geschichte werden wir nicht so schnell vergessen. „Euch schickt der Himmel“, meinte er …

Christa Heymann

Nachruf

Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben!
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.
Und wer lebt und an mich glaubt,
wird in Ewigkeit nicht von Gott getrennt.
Glaubst du das?

Jh 11,25-26
(BasisBibel, © 2021 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart)

Frau Hannelore Büchter, geborene Arndt, wurde am 2. August 1929 in Remscheid geboren. Sie hatte noch zwei jüngere Brüder. In den 30er Jahren zog die Familie nach Opladen. Beheimatet im christlichen Glauben gingen sie in die FeG Leverkusen Wiesdorf. Als junges Mädchen nahm sie am Biblischen Unterricht teil, der sie in ihrem Glauben an Jesus stärkte.
Während der Kriegszeit lebte die Familie in Radevormwald, danach wieder in Opladen. Hannelore Büchter erlernte den Beruf der Krankenschwester in Düsseldorf.
Ende der 40er Jahre lernte sie ihren Mann Arnold Büchter kennen. Man verlobte sich 1950, heiratete zunächst standesamtlich in Solingen und im Oktober 1951 dann kirchlich in der FeG Opladen. Den Eheleuten wurden 3 Kinder geschenkt.
In der FeG Solingen-Mitte fand die Familie ihr geistliches Zuhause. Frau Büchter liebte das Musizieren und das Singen im Chor. Sie war mit ganzem Herzen Hausfrau und Mutter – eine Familienfrau: stark, klar, resolut.
Später pflegte sie den schwer erkrankten Ehemann – bis zu seinem Heimgang 1981. Danach kümmerte sie sich um ihre Eltern. Mit zunehmenden Alter verließen sie selbst ihre Kräfte mehr und mehr. Seit April 2019 lebte sie dann im Seniorenzentrum der Diakonie Bethanien. Ein letztes Highlight: der diesjährige Weihnachtsmarkt auf dem Bethanien-Gelände.
Frau Büchter wurde 2021 Mitglied unserer Gemeinde. Die meisten von uns haben sie nicht kennengelernt. Sie erzählte mir mit leuchtenden Augen vom Familien- und Gemeindeleben in der FeG Solingen-Mitte. Ich habe eine Frau erlebt, der ihr Glaube an Jesus sehr wichtig war. Besser: Ihr Lebensglück war Gott.
Ihr Heimweh ins Vaterhaus wurde schlussendlich am 21. Dezember gegen 5 Uhr morgens erfüllt. Die Beerdigung fand am 30. Dezember auf dem evangelischen Friedhof Kasinostraße statt. Wir begleiten besonders ihren Sohn Hans-Peter Büchter, der in Solingen-Mitte wohnt, mit unserer Fürbitte.

VM

Terminvorschau

Der ursprünglich für den 5. März geplante Empfang für alle Mitarbeitenden muss leider verschoben werden. Ein Ersatztermin steht noch nicht fest.

So 12.03.	15:00 Uhr	Bunter GLAUBEN (bis 18:00 Uhr)
Mi 22.03.-26.03.		Wohnwoche im Gemeindehaus
So 26.03.	10:45 Uhr	**„Mit Kopf und Herz um viertel vor 11“** (neue Zeit!)
Do 11.05.-14.05.		Klausur der Gemeindeleitung
So 14.05.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit der Heilsarmee Staff Band
Do 18.05.		Himmelfahrt: Freiluftgottesdienst
Do 25.05.	19:30 Uhr	Gemeinde-Mitglieder-Versammlung im Gemeindehaus
Sa 27.05.-29.05.		BUJU „paradox peace“ – Messe Erfurt
Do 22.06.-01.07.		Sommerfreizeit (Niederlande)

Initiative: Tanz – Musik und mehr

Wir möchten gerne eine Idee umsetzen, die wir schon längere Zeit im Kopf haben. In der Gemeinde-App haben wir sie schon beworben. Wer hat Lust, vorerst einmal im Monat, zu einem **Tanzabend** zu kommen?
Wir wollen neue Tanzschritte lernen, direkt ausgiebig ausprobieren, Musik hören, etwas trinken und knabbern und einen gemütlichen Abend zusammen verbringen.
Bitte meldet Euch bei uns, damit wir sehen, wie viel Interesse besteht.
Nächster Termin: 16. Februar von 19-21 Uhr, im Gemeindehaus (im Saal, Erdgeschoss).

Gunda und Clemens Baehr

Kontakte

Abhol- und Fahrdienst-Leiter
Mike Völker 0176/23392998

Besuchsdienst für Senioren
Sr. Ursula Biallowons 637216

Diakonenkreis
Karsten Engel 3823019
Steffen Gran 73764738
Ricarda Hanke 2266100
Christa Heymann 639130
Neta Meier 23399209
Petra Pöhlert 2642080
diakonenkreis@feg-aufderhoehe.de

Technik-Team
Lars Pöhlert 2642080

Fundraising-Leiter
Bernd Müller 80283

Gemeindeleitung
Sr. Hanna Dembowski 637113
Hartmut Fehler 65005481
Elisabeth Franz 2682021
Laura Mischke 0163/1989621
Lasse Muhlack 0177/9395739
Andreas Schneider 66154
Sabine Schneider 66154
Thomas Sonnhüter 75096
gemeindeleitung@feg-aufderhoehe.de

Hausmeister Gemeindehaus
Reinhold Wagner 62357

Jugendreferent
Johannes Kraemer
01573/2630519
jugendreferent@feg-aufderhoehe.de

Pastor
Volker Muhlack
60830 (dienstlich)
0170/5219544
1392555 (privat)
pastor@feg-aufderhoehe.de

Instandhaltung Gemeindehaus
Volker Grass & Team
instandhaltung@feg-aufderhoehe.de

Bankverbindungen
Spar- & Kreditbank Witten
BIC: GENODEM1BFG
Gemeinde DE98 4526 0475 0009 4238 00
Baukonto DE85 4526 0475 0009 4238 40

Finanzen
Manfred Kremers 66871

Redaktion Forum
V. i. S. d. P.:
Hartmut Fehler 65005481
Zuschriften an die Redaktion bitte an:
forum@feg-aufderhoehe.de

Das nächste Forum (März 2023)
Redaktionsschluss: Do 09. Februar
Erscheinungsdatum: So 26. Februar

FeG Freie evangelische Gemeinde
Solingen-Aufderhöhe

Eintauchen bei Gott – Auftauchen bei den Menschen